



# Aktion „Sicher in die Schule/Elternhaltestellen“

## Umsetzung gemeinsam mit

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV), Gemeinden

## Zielgruppe

- Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw zur Schule bringen
- Schulkinder
- Lehrkräfte

## Einsatzort

Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich

## Ziele

Entschärfung der Hol- und Bringproblematik durch „Elterntaxis“. Bewusstseinsbildung bei Eltern und Schulkindern.

## Beschreibung und Durchführung

Im Umfeld der Schule sollen geeignete Ausstiegsstellen (Elternhaltestellen, KISS&Go-Bereiche etc.) geschaffen werden, an denen die Eltern ihre Kinder sicher aussteigen lassen können und von denen aus der weitere Fußweg zur Schule sicher bewältigt werden kann.

Optimalerweise beträgt der verbleibende Fußweg mindestens 150 Meter, damit es zur Entzerrung des Verkehrs im unmittelbaren Schulumfeld kommt. Die Auswahl der geeigneten Standorte erfolgt im Rahmen einer Begehung gemeinsam mit Experten:Expertinnen des KFV und der AUVA sowie Vertretern:Vertreterinnen der Gemeinde und Schule. Als Kennzeichnung der Ausstiegsstellen werden attraktive Verkehrsschilder zur Verfügung gestellt.

Die neuen Elternhaltestellen werden bei den Eltern und in der Schule/Gemeinde propagiert (Folder mit Umgebungsplan). Zusätzlich werden die Gemeinde und die Schule angeregt, alle Möglichkeiten zu nutzen, um auf die Elternhaltestellen hinzuweisen und diese bei der Zielgruppe publik zu machen.

Bei Bedarf können zusätzlich eine bewusstseinsbildende Aktion vor der Schule sowie Workshops für Kinder in der Klasse zur Thematik durchgeführt werden.

## Information und Anfragen

E-Mail: [aktionen@kfv.at](mailto:aktionen@kfv.at)

Internet: [www.kfv-aktionen.at/sicher-die-schule](http://www.kfv-aktionen.at/sicher-die-schule)